

WGA-REGELN UND INSTRUKTIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON GOLDWASCHMEISTERSCHAFTEN

*

Die nachfolgenden Regeln und Instruktionen der **World Goldpanning Association** (WGA) müssen bei allen nationalen und internationalen Goldwaschmeisterschaften, die unter dem **Patronat** der **WGA** stattfinden, angewendet werden.

Die vorliegende Version wurde am 4. Mai 2013 überarbeitet, veröffentlicht und ist auf der WGA-Webseite in englischer Sprache einsehbar.

Die nachfolgende, sinngemässe Übersetzung, wurde von Peter Grubenmann, Ostermundigen, Mitglied der Schweizerischen Goldwäscher-Vereinigung realisiert.

Im Zweifelsfalle gilt aber immer die ORIGINAL-VERSION in englischer Sprache. Der Einfachheit halber wurde die männliche Ausdrucksform gewählt. Sinngemäss gilt, wo notwendig und angebracht, selbstverständlich auch die weibliche Ausdrucksweise.

Gemäss Beschluss an der Generalversammlung der SGV am 4. Mai 2002 ist das vorliegende WGA – Reglement auch an Schweizer-Meisterschaften anzuwenden.

INHALTSVERZEICHNISS

<u>Index</u>	<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
x)	Generelle WGA – Meisterschafts -Bedingungen	3
1.)	Wettkampf - Administration	4
A)	Organisations – Komitee	4
B)	Ausschreibung des Wettkampfes	4
C)	Wettkampf – Kategorien	4
2.)	Der Wettkampf – Platz	5
A)	Die Wettkampf – Arena	5
B)	Die Wettkampf - Becken	6
C)	Video – Aufzeichnungen	6
D)	Die öffentliche Wettkampf - Uhr	6
E)	Das Wettkampf – Gold (Goldmuster)	7
F)	Das Anschlagbrett (Notice Board)	7
3.)	Die Wettkampf – Ausrüstung	8
A)	Die Wettkampf – Pfanne	8
B)	Der Wasch-Sand	9
C)	Das Gold-Röhrchen	9
D)	Das Wettkampf - Gold	10
E)	Sauberes Wasser	10
F)	Wettkämpfer – Identifikation	10
4.)	Die Wettkampf – Regeln	11
A)	Festlegen der Anzahl Durchgangs- und Waschrunden	11
B)	Die Wettkämpfer – Einteilung	11
C)	Ablauf der Durchgangsrunden	11
D)	Der Start	12
E)	Der Wettkampf – Ablauf	13
F)	Verschliessen des Goldröhrchens	14
G)	Mannschafts- / Teamwettkämpfe	14
H)	Die National – Mannschaft	15
I)	Der National - Mannschaften – Wettkampf	16
J)	Registrierung der gefundenen Goldflitter	16
5.)	Offizielle Personen und Abläufe	19
A)	Die Wettkampf – Überwachung	19
B)	Proteste	19
C)	Die Wettkampf – Jury	20
D)	Das Schiedsrichter – Komitee	21

BEDINGUNGEN UND ANFORDERUNGEN AN DIE ORGANISATOREN VON WGA WELT-, EUROPA- und NATIONAL-MEISTERSCHAFTEN

1. Weltmeisterschaften sollen normalerweise in der zweiten Hälfte des Monats August stattfinden.
Sollten Veranstalter die Meisterschaften nicht in dieser Zeit durchführen wollen, ist dies bei der Antragsstellung anzugeben.
2. Am Wettkampfsplatz oder in der näheren Umgebung muss es natürliche Goldvorkommen geben. Zuschauer und Wettkämpfer müssen zu diesen Stellen Zugang haben um nach Gold suchen zu können.
3. Der Wettkampfort und dessen nähere Umgebung sollte für geschichtliche Ereignisse rund ums Gold bekannt sein und die in diesem Zusammenhang stehenden Monumente, Einrichtungen und Informationen sollen dem öffentlichen Publikum zugänglich sein.
4. Verschiedene Formen und Möglichkeiten für die Beherbergung der Wettkämpfer, von Hotels bis Camping, sind in der Nähe des Wettkampfsplatzes anzubieten.
5. Verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten wie Restaurants, Kaffees, Verpflegungs- und Getränkestände, etc. sind auf dem Wettkampfgelände oder in dessen Nähe zur Verfügung zu stellen.
6. Die Organisatoren haben lokale Transportmöglichkeiten und Parkplätze zur Verfügung zu stellen.
7. Die Organisatoren verpflichten sich, genügend finanzielle Mittel bereitzustellen um die Meisterschaften durchführen zu können.
8. Der Veranstalter ist verantwortlich für ein interessantes Programm von Veranstaltungen zum Thema Gold während der ganzen Veranstaltungswoche.
Im Besonderen muss Besuchern die Gelegenheit geboten werden, sich über die vergangene und gegenwärtige Geschichte des Goldes zu orientieren.
9. Die offiziellen Sprachen während der Weltmeisterschaft sind: Die lokal gebräuchliche Amtssprache und Englisch. Es wird empfohlen, Programme, Plakate, Ankündigungen, etc. in so vielen Sprachen wie möglich bereitzustellen.
10. Anträge zur Durchführung von Weltmeisterschaften sollen mindestens 4 (vier) Jahre im Voraus an den Präsidenten der WGA gerichtet werden.
Er wird den Antrag an der kommenden Jahresversammlung (AGM) der WGA zur Anhörung, Behandlung und Beschlussfassung einbringen.
Für Europameisterschaften gilt das gleiche Vorgehen.
Jedoch beträgt die Eingabefrist nur 2 (zwei) Jahre.
Die fällige Eingabegebühr ist zusammen mit dem Antrag an die WGA zu überweisen.
Der gewählte Veranstalter soll die Durchführungspläne und das vorläufige Programm ein Jahr vor der Weltmeisterschaftsdurchführung an der Jahresversammlung (AGM) der WGA vorstellen.

1. WETTKAMPF - ADMINISTRATION

A. Organisations-Komitee

Das ausführende Organisations-Komitee für nationale, europäische und Weltmeisterschaften soll

1. eine nationale Vereinigung sein die Mitglied der WGA ist... und
2. eine Vereinigung sein die von der WGA für die Organisation für oben genannte Wettkämpfe anerkannt ist.

B. AUSSCHREIBUNG DES WETTKAMPFES

1. Die offizielle Ausschreibung des Wettkampfes obliegt der Verantwortung der durchführenden Organisation.
2. Die Vergabe zur Durchführung zukünftiger Welt- und Europameisterschaften erfolgt durch Abstimmung der anwesenden Delegierten an der jährlichen WGA-Generalversammlung (AGM) anlässlich von Weltmeisterschaften. Es liegt dann in der Verantwortung des durchführenden Organisations-Komitees den entsprechenden Wettkampf nach der Vergabe offiziell auszuschreiben.
3. Ausschreibungen allfälliger nationaler Meisterschaften (die unter dem Patronat der WGA stattfinden) müssen spätestens 12 Monate vor dem Wettkampf dem WGA-Kommunikations-Direktor zugestellt werden. Die Informationen sollten Durchführungsdatum mit Zeitangaben sowie Veranstaltungsort und Registrations-Informationen enthalten.

C. WETTKAMPF-KATEGORIEN

Alle Welt- und Europameisterschaften **müssen** nachfolgend erwähnte **offiziellen Wettkampfkategorien** enthalten und **sollten**, nach Möglichkeit, auch spielerische Wettkämpfe (FUN-EVENTS) einschliessen. Das Organisations-Komitee muss in offiziellen Wettkampfkategorien für die erst-, zweit- und drittplatzierten eine Gold-, Silber- und Bronze-Medaille zur Verfügung stellen.

1. PROFICIENT HERREN (Hauptkategorie Herren)
2. PROFICIENT DAMEN (Hauptkategorie Damen)
3. JUNIOREN (Unter 16 Jahre alt beim Start der Junioren-Kategorie, Mädchen und Knaben starten gemeinsam)
4. VETERANEN (60 und mehr Jahre alt beim Start der Veteranen-Kategorie, Damen und Herren starten gemeinsam)

5. KLASSISCHE PFANNE
6. ZWEI-PERSONEN – TEAM
7. DREI-PERSONEN – TEAM
8. FÜNF-PERSONEN – TEAM
9. NATIONAL – TEAMS
10. SPIELERISCHE WETTKÄMPFE. Organisatoren werden ermuntert andere, nicht offizielle, spielerische Wettkämpfe für Jedermann durchzuführen. Die Gewinner dieser nicht offiziellen Wettkämpfe erhalten jedoch keine offiziellen Titel (z.B. Weltmeister) und auch keine Medaillen.

2. DER WETTKAMPF - PLATZ

A) DIE WETTKAMPF - ARENA

1. Die Wascharena mit einzelnen Waschbecken soll auf Bodenhöhe (Geländeneiveau), künstlich hergerichtet und mit einer Tribüne mit Sitzgelegenheiten für Wettkämpfer und Zuschauer ausgerüstet sein. Für die Wascharena soll kein natürlicher Bach oder See benutzt werden.
2. Der Wettkampfplatz muss klar abgegrenzt werden. Nur Wettkämpfer und Offizielle des Organisationskomitees haben dort Zutritt während des Wettkampfs.
3. Für Weltmeisterschaften **müssen** 30 Wettkampfbecken bereitgestellt werden. Für Europameisterschaften **sollen** 30 Wettkampfbecken bereitgestellt werden. Für nationale Meisterschaften **müssen mindestens** 10 Wettkampfbecken aufgestellt werden
4. Für Übungs- und Trainingszwecke **müssen** bei Welt- und Europameisterschaften mindestens 4 (vier) und bei nationalen Meisterschaften mindestens 1 (ein) Waschbecken aufgestellt werden.
Die Waschbecken und der dort bereitgestellte Waschsand **müssen** gleich sein wie Becken und Sand die am Wettkampf verwendet werden.
Die Organisatoren sind verpflichtet zu gewährleisten, dass die Übungs- und Trainingsbecken gewartet werden, immer Waschsand vorhanden ist und von frühmorgens bis spätabends ausschliesslich den angemeldeten Wettkämpfern zur Verfügung stehen.

B) WETTKAMPF – BECKEN

1. Die Wettkampfbecken müssen innerhalb folgender Abmessungen sein:
 - a) Breite zwischen 90 und 120 (cm)
 - b) Länge zwischen 140 und 170 (cm)
 - c) Wassertiefe zwischen 20 und 30 (cm)
2. Jedes Waschbecken muss eine Abstellfläche aufweisen die dem Wettkämpfer erlaubt seine Waschpfanne zusammen mit seinem waschsandgefüllten Kessel abzustellen.
Die Abstellfläche muss mit einer Einrichtung versehen werden die das sichere deponieren des Röhrchens für das gefundene Waschgold gewährleistet.
Für Wettkämpfer die die BATEA ("Chinesenhut") verwenden, soll ein entsprechender Stützring vorhanden sein.
3. Jedes Waschbecken ist mit einer klar ersichtlichen Nummer bezeichnet
4. Die Wasserbewegungen in einem Waschbecken dürfen Wettkämpfer in anderen Becken nicht stören.

C) VIDEO - AUFZEICHNUNGEN

1. Jeder offizielle Waschkurs muss aufgezeichnet resp. gefilmt werden.
Das Bild muss alle Waschbecken gleichzeitig zeigen damit die Jury, bei Bedarf (z. B. bei eingereichtem Protest), den Waschkurs analysieren und entsprechende Entscheide fällen kann.

D) DIE ÖFFENTLICHE WETTKAMPF-UHR

1. Die öffentliche Uhr (inoffizielle Zeitangabe) ist so anzuordnen, dass sie sowohl von den Wettkämpfern, den Zuschauern sowie auch auf den Video-Aufnahmen ersichtlich ist.

Die offizielle, für die Rangierung gültige Zeit wird einzig und allein durch die Wettkampfleitung (Zeitnehmer / Timekeeper) erfasst.

E) WETTKAMPF – GOLD (GOLD - MUSTER)

1. Das Wettkampf-Goldmuster (Grösse und Aussehen des verwendeten Goldes) muss für alle Wettkämpfer jederzeit, während der ganzen Dauer der Wettkämpfe, zur Ansicht aufliegen oder am Anschlagbrett ausgestellt werden.

F) ANSCHLAGBRETT (NOTICE BOARDS)

1. Ein offizielles Anschlag- und Informationsbrett mit Startlisten und Resultatsangaben ist immer nahe der Wettkampfarena aufzustellen. Ein zusätzliches, auch öffentlich einsehbares Anschlagbrett, mit Wettkampf-Ablaufprogramm und oben genannten Angaben sollte auch ausserhalb der Wettkampfarena aufgestellt werden.
2. Die Startlisten für den jeweiligen Tag mit allen Angaben zur Startzeit und Kategorie der entsprechenden Durchgänge müssen spätestens 2 (zwei) Stunden vor dem ersten Tagesdurchgang am Anschlagbrett publiziert werden.

Nach dem publizieren der Durchgänge dürfen Startzeiten nichtmehr geändert oder Durchgangs-Starts früher durchgeführt werden.

3. Die Resultate müssen spätestens 1 (eine) Stunde nach Durchgangsende publiziert werden.

3. WETTKAMPF – AUSRÜSTUNG

A) DIE WETTKAMPF – PFANNE

1. Jedem Wettkämpfer ist es erlaubt seine eigene Wettkampfpfanne zu verwenden, sofern sie den nachfolgend erwähnten Bedingungen entspricht:
 - a) Maximum Durchmesser 500 (mm)
 - b) Maximum Höhe 150 (mm)
 - c) Innere Überhänge (Aufbaute, etc.) und Vertiefungen in der Pfanne nicht über 15 (mm)
2. Die Wettkampf-Pfanne muss einer ursprünglichen Form entsprechen.
Wettkampf-Pfannen die den oben genannten Abmessungen entsprechen, aber nicht einer ursprünglichen Form entsprechen, müssen **vor dem Wettkampf** der Wettkampf-Jury für die Beurteilung und Genehmigung zur Verwendung am Wettkampf vorgelegt werden.
Die Jury beurteilt die Wettkampf-Pfanne vor Beginn der Wettkämpfe.
Sollte das nicht möglich sein, entscheidet der Chef-Schiedsrichter allein als letzte Instanz.
3. Ausser der mitgebrachten oder der vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Wettkampf-Pfanne darf der Teilnehmer keine weiteren, eigene Gegenstände verwenden.
4. Die von der WGA als TRADITIONELLE PFANNE anerkannten Pfannen sind die "BATÉA" ("CHINESENHUT") und die traditionelle "EASTWING-PFANNE" mit einem minimalen Durchmesser von 14" (vierzehn) Zoll.
5. Die Wettkampf-Organisation wird die Wettkämpfer der Kategorie "TRADITIONELLE PFANNE" mit der entsprechenden Pfanne (BATÉA oder EASTWING) ausrüsten, sodass alle Wettkämpfer mit der gleichen Pfanne waschen.
Welche Pfanne verwendet wird, entscheidet die Wettkampf-Organisation.

B) DER WASCH-SAND

1. Der im Kessel abgefüllte Waschsand ist für alle Durchgänge gleich in der Zusammensetzung und im Gewicht.
2. Die Kategorien PROFICIENT DAMEN (Hauptkategorie Damen), PROFICIENT HERREN (Hauptkategorie Herren) sowie alle TEAM-EVENTS (Mannschafts-Wettbewerbe) erhalten Kessel mit 15 bis 20 (kg) Waschsand.
3. Die Kategorien JUNIOREN und VETERANEN erhalten Kessel mit 10 bis 12,5 (kg) Waschsand.
4. Der Waschsand darf, ausser den durch die Wettkampfleitung beigefügten Wettkampf-Goldfitter, kein natürliches Gold enthalten.
5. Die empfohlene Waschsandmischung sollte aus 5 Teilen Sand und 2 Teilen Schotter zusammengesetzt sein.
Schottersteine maximal 25 (mm) gross.

C) DAS GOLD-RÖHRCHEN

1. Das Röhrchen kann aus Glas oder Kunststoff sein.
2. Das Röhrchen ist mindestens 50 (mm) x 10 (mm) und maximal 90 (mm) x 15 (mm) gross.
3. Das Goldröhrchen hat einen Verschluss-Stopfen der in die Öffnung **ingeschoben** wird.

D) DAS WETTKAMPF - GOLD

1. Die Goldfitter müssen mindestens 18 (carat) oder besser sein.
- 2.) Die Mindestgrösse der Goldfitter ist 1 (mm)
- 3.) Die Anzahl Goldfitter ist, pro Waschrunde, für alle Wettkämpfer gleich.
Die Anzahl Goldfitter kann pro Waschrunde und Waschdurchgang variieren.

Die Anzahl der Goldfitter der verschiedenen Waschdurchgänge sind wie folgt:

- a) Alle Vorausscheidungsrunden erhalten 5 bis 12 Goldfitter
 - b) Alle Final-Durchgänge erhalten 7 bis 12 Goldfitter
 - c) Alle Mannschafts-Durchgänge erhalten 10 bis 20 Goldfitter
- 4.) Die Anzahl der im Kessel eingefüllten Goldfitter darf nicht vor Ende des Waschdurchgangs öffentlich bekannt sein.
 5. Die Goldfitter werden in den Kessel mit korrektem Waschsandinhalt, unter offizieller Kontrolle des Jury-Mitglieds für die Sand-Aufsicht, eingefüllt.
Das Einfüllen findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit und ausserhalb Sichtweite der Wettkämpfer statt.

E) SAUBERES WASSER

1. Zum Befüllen der Goldröhrchen vor dem Waschdurchgang soll den Wettkämpfern sauberes, klares Wasser zur Verfügung stehen.

F) WETTKÄMPFER-IDENTIFIKATION

1. Der Organisator stellt Startnummern zur Verfügung die der Wettkämpfer während dem entsprechenden Waschdurchgang trägt und die von vorne und hinten sichtbar sind.
Diese Nummer muss mit der Nummer des entsprechenden Waschplatzes übereinstimmen.

4. WETTKAMPF – REGELN

A) FESTLEGEN DER ANZAHL DURCHGANGS- UND WASCHRUNDEN

- 1.) Für jede **Kategorie** an der mehr Wettkämpfer teilnehmen als Waschplätze vorhanden sind, sollen mehrere **Runden** stattfinden.
- 2.) Mindestens **einer** von **zwei** Wettkämpfern qualifiziert sich für die nächste Runde.
- 3.) Jede Runde soll pro Durchgang die gleiche Anzahl (+/- eine Person) Wettkämpfer enthalten.
Nichtantreten eines aufgebodenen Wettkämpfers zählt, auf Grund dieser Regel, als "anwesend"
- 4.) Alle Wettkämpfer des entsprechenden Durchgangs müssen gleichzeitig und am gleichen Wettkampf-Ort waschen.

B) DIE WETTKÄMPFER – EINTEILUNG

- 1.) Die Einteilung der Wettkämpfer hat pro Runde rein zufällig zu erfolgen. Dabei müssen alle Kandidaten-Namen einer Runde gleichzeitig im selben Einteilungstopf sein.
- 2.) Alle Einteilungs- resp. Startlisten einer Runde müssen, sobald bekannt, gleichzeitig am Anschlagbrett ausgehängt werden.

C) ABLAUF DER AUSSCHIEDUNGSRUNDEN

- 1.) Nach dem Aufruf zur entsprechenden Waschrunde hat der Wettkämpfer rechtzeitig in der Vorbereitungszone für die Startnummern-Ausgabe einzutreffen. Sollte ein Wettkämpfer nicht mindestens 2 (zwei) Minuten vor Beginn des Waschdurchgangs eintreffen kann er disqualifiziert werden.

- 2.) Jeder Wettkämpfer trägt die zugeteilte Startnummer.
- 3.) Auswahl des mit Waschsand gefüllten Kessels: Jeder Wettkämpfer wählt aus denen vom Organisator bereitgestellten Kesseln **selbständig** den von ihm gewünschten Kessel aus.
- 4.) Das Goldröhrchen: Jeder Wettkämpfer erhält sein eigenes Goldröhrchen das er mit dem zur Verfügung gestellten klaren Wasser füllt um die gefundenen Goldfitter abfüllen zu können.
- 5.) Der Wettkämpfer begibt sich zu seinem, mit der entsprechenden Startnummer bezeichneten Waschplatz und bereitet sich auf den Start vor.
Die Waschpfanne muss sauber und leer (!) sein.

D) DER START

- 1.) Sollte bei einem Wettkämpfer während dem Startprozedere ein Problem auftauchen muss dieser durch Arm aufheben und rufen auf sich aufmerksam machen und das Problem der Waschbecken-Aufsicht mitteilen.
- 2.) Sind alle Starter an ihrem Waschplatz, erfolgt der Start mit 3 Kommandos:
 - a) TAKE YOUR PLACE (deutsch = "Auf die Plätze")
 - b) GET READY (deutsch = "Fertig")
 - c) DAS STARTSIGNAL (wird durch den Veranstalter bestimmt...)

Nach Beginn des Startprozederes sind die Wettkämpfer bereit zum Start und dürfen Kessel und Waschpfanne erst wieder berühren wenn das Startsignal gegeben ist. Die Wettkämpfer können stehen oder sitzen.

- 3.) Fehlstart: Wenn noch kein Wettkämpfer Wasch-Sand in seine Pfanne gekippt hat, kann der Chef-Schiedsrichter den Wettkampf stoppen. Es erfolgt, nach Abklärung des Problems, ein Neustart.
Der Verursacher des Startabbruchs wird verwahrt. Sollte der verwarte Wettkämpfer nochmals, im Verlauf der gesamten Wettkämpfe, einen Fehlstart verursachen wird ihm eine Strafzeit (Penalty) von 2 (zwei) Minuten aufgerechnet.
Sollte der Fehlstart erst nach dem Startsignal, wenn richtig gestartete Wettkämpfer schon Wasch-Sand in die Pfanne gefüllt haben, publik werden, wird der Wettkampf nicht unterbrochen.
Fehlbare werden trotzdem die 2 (zwei) Minuten Strafzeit erhalten.

E) WETTKAMPF - ABLAUF

- 1.) Unter Verwendung des Wassers am Waschplatz wird der Wettkämpfer den Wasch-Sand aus dem Kessel, unter Verwendung seiner Waschpfanne, auswaschen um die darin versteckten Goldfitter möglichst rasch zu finden.
- 2.) Die gefundenen Goldfitter können jederzeit, wenn gefunden, ins Goldröhrchen abgefüllt werden.
- 3.) Waschsand, der mit der Waschpfanne ausgewaschen ist, sonstwie verschüttet wird oder neben der Waschpfanne liegt, darf nicht mehr aufgenommen und zum Auswaschen verwendet werden.
Tut das ein Wettkämpfer wird er sofort disqualifiziert...!
- 4.) Folgender Ablauf ist nach Abschluss des Auswaschens und Abfüllen der gefundenen Goldfitter ins Goldröhrchens einzuhalten:
 - a) Verschliessen des Goldröhrchens mit dem Verschlussstopfen.
 - b) Das Schlussignal "geben". Das erfolgt durch Anheben der Waschpfanne über den Kopf des Wäschers mit entsprechendem Ausruf oder durch Drücken des Zeitnahme-Knopfes am Waschplatz.
(Je nach Zeitnahme-System des Organisators unterschiedlich)
 - c) Danach ist der Waschplatz unverzüglich, ohne Mitkonkurrenten zu stören, zu verlassen.
Sollte trotzdem ein Mitkonkurrent beim Waschen gestört werden, kann der Verursacher disqualifiziert werden.
 - d) Der Wettkämpfer legt das Golröhrchen danach in seine Waschpfanne und begibt sich, gemäss Anweisungen der Wettkampfleitung, zum Platz wo die gefundenen, abgefüllten Goldfitter gezählt und registriert werden.
- 5.) Die gesamte maximal erlaubte Waschzeit pro Durchgang beträgt, bei Einzelwettkämpfen, 15 (fünfzehn) Minuten.

F) VERSCHLIESSEN DES GOLDRÖHRCHENS

- 1.) Wenn der Wettkämpfer das Schluss-Signal gibt aber das Goldröhrchen nicht vorher verschlossen hat, erhält er eine Srafzeit (Penalty) von 2 (zwei) Minuten.
- 2.) Hat der Wettkämpfer das Goldröhrchen in die Pfanne gelegt und die Verschlusskappe fällt ab, erhält der Wettkämpfer eine Strafzeit (Penalty) von 2 (zwei) Minuten.
Er darf das Goldröhrchen und den Verschluss-Stopfen nicht berühren und muss sofort eine Aufsichtsperson zu sich rufen.
Gezählt, als gefunden gewertet, werden nur die im Goldröhrchen verbliebenen Goldfitter.
Nur die Aufsichtsperson darf, und muss, das Röhrchen mit dem Verschluss-Stopfen wieder verschliessen.
- 3.) Jeder Wettkämpfer der den Verschluss-Stopfen nach dem Schluss-Signal vom Goldröhrchen entfernt wird sofort disqualifiziert.

G) MANNSCHAFTS- / TEAMWETTKÄMPFE

Wettkämpfe an denen 2, 3 oder 5 Wettkämpfer ein Team / Gruppe bilden

- 1.) Jedes Team benutzt nur einen Waschplatz (Pool). Beim Waschen darf sich immer und zu jeder Zeit nur eine Person im Wasser befinden.
Teammitglieder dürfen in keiner Weise andere Teams bei deren Aktivitäten stören.
Eigene Teammitglieder dürfen, aber nur verbal (mündlich), mit Hinweisen beraten werden.
- 2.) Jedes Teammitglied hat seinen eigenen mit Waschkies gefüllten Kessel.
Dieser muss vom entsprechenden Teammitglied selbst ausgewaschen werden.
Es ist nicht erlaubt Waschkies oder Goldfitter offen, sofern nicht ins Goldröhrchen abgefüllt, an andere Teammitglieder weiterzugeben.

- 3.) Jeder Wettkämpfer muss seine gefundenen Goldfitter ins Goldröhrchen abfüllen.
Der Wettkämpfer muss den Waschpool verlassen haben bevor der nächste Wettkämpfer in den Pool steigt.
Sollte der nachfolgende Wettkämpfer das Wasser im Pool berühren, wie und warum auch immer, bevor der Vorhergehende das Wasser verlassen hat, erhält dieses Team eine Strafzeit (Penalty) von 2 (zwei) Minuten aufgerechnet.
Wird die Waschpfanne des einen Wettkämpfers an den nächsten Wettkämpfer weitergegeben, muss diese **vor** dem Übergeben, Oberseite nach unten (!), sauber ausgewaschen werden.
- 4.) Kein Teammitglied darf Kessel, Waschkies oder Waschpfanne des momentan sich im Pool befindlichen Wettkämpfers berühren.
Die Wartenden dürfen, und können, ihre eigene Pfanne vorbereiten.
- 5.) Wettkämpfer 1 (bei 2-Personen-Teams), 1 und 2 (bei 3-Personen-Teams) und 1 bis 4 (bei 5-Personen-Teams) müssen das Goldröhrchen vor der Übergabe an den nächsten Wettkämpfer nicht verschliessen.
Der letzte Team-Wettkämpfer verschliesst vor dem Schlussignal (siehe Abschnitt **E**, Punkt 4) das Goldröhrchen nach Reglementsangaben (siehe Abschnitt **F**).
Allfällige Strafzeiten (Penaltys) werden dem Team aufgerechnet.
- 6.) Nur der letzte Team-Wettkämpfer, der die entsprechende Startnummer trägt, begibt sich nach seinem Schluss-Signal gemäss Reglementsvorgaben (siehe Abschnitt **E**, wie bei Einzelwettkämpfen) zum Platz wo die gefundenen Goldfitter gezählt und registriert werden.
Alle Wettkämpfer die mit Waschen fertig sind, sind gehalten, den Waschplatz nach Beendigung ihres Einsatzes umgehend zu verlassen.
- 7.) Die zulässige Waschzeit für 2-er und 3-er Teams ist 20 (zwanzig) Minuten.
Die zulässige Waschzeit für 5-er Teams ist 30 (dreissig) Minuten.

H) NATIONAL – MANNSCHAFT (NATIONAL – TEAM)

- 1.) Wettkämpfer müssen Angehörige der entsprechenden Nation sein.
Keine "Gast-Wettkämpfer" aus anderen Nationen sind erlaubt.
- 2.) Das National-Team besteht aus 5 Personen. Es ist Geschlechterunabhängig.

I) NATIONAL – MANNSCHAFTS – WETTKAMPF

- 1.) Der Ablauf dieses Wettkampfs erfolgt in gleicher Weise wie der Ablauf für 5-er Teams, oben beschrieben in Abschnitt G) Mannschafts-Wettkämpfe...!

J) REGISTRIERUNG GEFUNDENER GOLDFLITTER

- 1.) Wenn der Wettkämpfer den Wasch-Pool verlassen hat muss das verschlossene Goldröhrchen unverzüglich in die Waschpfanne gelegt werden.
Der Wettkämpfer begibt sich so in die von der Organisation speziell bezeichnete Zone in der die gefundenen Goldfitter im Goldröhrchen durch den Wettkämpfer gezählt werden können.
Dazu ist auch der Reglementsabschnitt F) zu beachten...!
Hat der Wettkämpfer diesen Bereich erreicht, nimmt er das Goldröhrchen in die eine Hand, hält mit der anderen Hand die Waschpfanne und zählt so die sich im Goldröhrchen befindenden Goldfitter.
Dabei **muss** das verschlossene Goldröhrchen **über** der Waschpfanne gehalten werden.
Wenn die Goldfitter gezählt sind ist das Goldröhrchen wieder in die Waschpfanne zu legen.
Danach ist die Waschpfanne mit dem darin abgelegten Goldröhrchen dem offiziellen Goldzähler (Scrutineer) vorzulegen.
- 2.) Der Goldzähler muss die Goldfitter im Goldröhrchen klar sehen können um diese zu zählen.
Das heisst, das Wasser muss klar und durchsichtig sein.
Die Goldfitter dürfen auch nicht durch Verunreinigungen wie Sand oder andere Verunreinigungen bedeckt sein.
- 3.) Der Wettkämpfer nennt dem Goldzähler die Anzahl Goldfitter die er gefunden hat und sich im Goldröhrchen befinden.
Danach kontrolliert der Goldzähler die Anzahl Goldfitter die sich im Goldröhrchen befinden.
Sind sich Wettkämpfer und Goldzähler betreffend Anzahl gefundener Goldfitter einig, wird die Anzahl Goldfitter in der Ergebnisliste eingetragen und der Wettkämpfer unterschreibt mit seinem Namenszug.
Diese Unterschrift besätigt die Richtigkeit der eingetragenen Anzahl Goldfitter auf der Ergebnisliste.
Nach der Unterschrift des Wettkämpfers ist der Eintrag endgültig und kann nachträglich weder angefochten noch geändert werden...!

- 4.) Ist der Goldzähler mit den Angaben des Wettkämpfers nicht einverstanden informiert er diesen und gibt ihm Gelegenheit die Flitter im Goldröhrchen nochmals zu zählen.
Wenn, nach dem Nachzählen, Wettkämpfer und Goldzähler sich einig sind, wird diese Anzahl gefundene Goldflitter im Ergebnisblatt eingetragen und der Wettkämpfer unterschreibt endgültig.
- 5.) Sind sich der Wettkämpfer und der Goldzähler immer noch nicht einig betreffend Anzahl Flitter im Goldröhrchen, oder diese können nicht ordnungsgemäss gezählt werden, wegen Verunreinigungen oder anderen Gründen, wird der Chef Schiedsrichter und / oder der Präsident des Wettkampf-Komitees herbeigerufen. Der Wettkämpfer ist, bei Bedarf, berechtigt eine Vertrauensperson an seiner Stelle zu berufen.
Danach wird das Goldröhrchen geöffnet, die Flitter aus dem Röhrchen entnommen und gezählt.
Der Chef-Schiedsrichter und / oder der Präsident der Wettkampf-Komitees teilt dem Goldzähler mit wieviele Goldflitter gefunden, gezählt und im Ergebnisblatt eingetragen werden sollen.
Dieser Entscheid ist endgültig und kann nicht mehr geändert oder angefochten werden.
- 6.) Ist auf diese Weise eine Einigung mit dem Wettkämpfer zu Stande gekommen, oder der Chef-Schiedsrichter und / oder der Präsident des Wettkampfkomitees haben den Entscheid gefällt, muss der Wettkämpfer das Ergebnisblatt unterschreiben...!
Sollte er nicht unterschreiben wollen, kann er vom Wettkampf disqualifiziert (ausgeschlossen) werden...!
- 7.) Nach dem Unterschreiben des Ergebnisblattes erhält der Wettkämpfer sein Goldröhrchen mit den Goldflittern wieder zurück.
- 8.) Sollten die Goldflitter wegen schmutzigem Wasser oder übermässig vielem Sand im Goldröhrchen vom Goldzähler nicht ordnungsgemäss gezählt werden können erhält der Wettkämpfer eine Verwarnung ("yellow card").
Sollte solches nächträglich, währen der ganzen Zeit der Wettkampfveranstaltung, wieder vorkommen, erhält der Wettkämpfer jedes Mal eine Strafzeit (Penalty) von 2 (zwei) Minuten aufgerechnet.
- 9.) Für jedes verlorene, nicht gefundene Goldflitterchen wird dem Wettkämpfer **3 (drei) Minuten Strafzeit (Penalty)** aufgerechnet.

10.) An Welt- und Europameisterschaften gelten, im speziellen, nachfolgende Regeln:

Sollte ein Wettkämpfer oder ein Team mehr Goldfitter finden als effektiv im Waschkies versteckt waren, wird dieser Durchgang vom Chef-Schiedsrichter für ungültig erklärt und muss wiederholt werden.

Die Ergebnisse dieses Durchgangs werden nicht veröffentlicht.

Der Wiederholungs-Durchgang hat so schnell als möglich stattzufinden.

Die Startzeit wird durch den Wettkampf-Organisator bestimmt und entsprechend veröffentlicht.

Die Namen derer, die zu viele Goldfitter gefunden haben, werden durch das Wettkampf-Komitee registriert.

Sollten so registrierte Namen 3 (drei) Mal innerhalb 3 (drei) Jahren wieder aus oben genannten Gründen registriert werden, wird die Wettkampf-Jury einberufen.

Der entsprechende Wettkämpfer oder das entsprechende Team wird danach während 3 (drei) Jahren für jeden Wettkampf, der unter dem Patronat der WGA durchgeführt wird, gesperrt.

Registrierte Namen werden dem WGA-Komitee am nächsten Jahres-Meeting (jährliche Delegierten-Versammlung, anlässlich der Weltmeisterschaften) bekanntgegeben.

11.) **Bei Betrug** gilt folgendes Vorgehen:

Wird ein Wettkämpfer beim Betrügen erwischt oder begründeter Betrugs-Verdacht besteht, wird der Chef-Schiedsrichter gerufen um den Verdacht zu untersuchen. Der Wettkämpfer wird bis zur Untersuchung vom Wettkampf ausgeschlossen.

Die Untersuchung hat so schnell als möglich zu erfolgen. So, dass der Wettkämpfer, sofern er unschuldig ist, den Wettkampf fortsetzen kann.

Der Chef-Schiedsrichter wird anschliessend die komplette Wettkampf-Jury unter dem Vorsitz des WGA-Vizepräsidenten, oder wenn dieser abwesend ist, unter dem Vorsitz des WGA-Präsidenten, zur weiteren Untersuchung des Vorfalles, einberufen.

Wird während der Untersuchung festgestellt, dass der Wettkämpfer doch betrogen hat, wird dieser sofort disqualifiziert (ausgeschlossen) und während 5 (fünf) Jahren von sämtlichen durch die WGA oder einer seiner Mitglieds-Organisationen durchgeführten Veranstaltungen ausgeschlossen.

Der Name wird registriert und dem WGA-Komitee am nächsten Jahres-Meeting (jährliche Delegierten-Versammlung, anlässlich der Weltmeisterschaften) bekanntgegeben.

5. OFFIZIELLE PERSONEN UND ABLÄUFE

A) WETTKAMPF - ÜBERWACHUNG

- 1.) Mitglieder des Wettkampf-Komitees haben jederzeit freien Zugang zu allen Wettkampf-Einrichtungen und Wettkampf-Plätzen um kontrollieren zu können ob alle Vorgänge und Wettkämpfe im Einvernehmen mit den offiziellen Regeln der WGA durchgeführt werden.
Sie werden den Chef-Schiedsrichter informieren wenn WGA-Reglementsvorschriften gebrochen oder nicht eingehalten werden.
Sie stehen jederzeit zur Verfügung wenn die Wettkampf- Organisation oder Wettkämpfer Hilfe und Rat benötigen.
Die Wettkampf-Organisation stellt den Mitgliedern des Wettkampf-Komitees entsprechende Zutritts-Berechtigungspässe aus.
Der Wettkampf-Komitee-Präsident wird über alle auftretende Probleme umgehend informiert...!

B) PROTESTE

- 1.) Es gibt zwei formelle Arten von Protesten (Einsprachen)
 - a) Protest (Einsprache) gegen Disqualifikation
 - b) Protest (Einsprache) gegen publizierte Resultate
- 2.) Wettkämpfer können innerhalb von 30 (dreissig) Minuten nach einer Disqualifikation oder gegen ein publiziertes Resultat **schriftlich** Protest einreichen.
Der schriftliche Protest erklärt den Grund des Protests und ist zusammen mit der Protest-Bearbeitungsgebühr von 20 (zwanzig) Euro in englischer Sprache einzureichen.
Wenn der Protest positiv beurteilt wird erhält der Einsprecher sein Geld wieder zurück.
Wird der Protest jedoch abgewiesen, wird die Protest-Bearbeitungsgebühr an den Kassier der WGA weitergeleitet und nicht zurückerstattet.
- 3.) Hat der Wettkampf-Organisator einen formellen Protest erhalten, wird die Wettkampf-Jury einberufen.
- 4.) Alle Proteste werden in englischer Sprache verhandelt.

- 5.) Der Entscheid der Wettkampf-Jury ist endgültig und kann nicht mehr angefochten werden.
- 6.) Die Wettkampf-Jury wird den Entscheid so rasch als möglich an den Wettkämpfer (Einsprecher) weiterleiten.
- 7.) Dieser, obiger, Protest-Ablauf kann nicht angewendet werden bei der Registrierung gefundener Goldfitter (dazu siehe Regel-Abschnitt J, Absatz 4 bis 8).

C) DIE WETTKAMPF – JURY

- 1.) Die Wettkampf-Jury für Welt- und Europa-Meisterschaften wird durch den Wettkampf-Organisator bestimmt und gemäss nachfolgend genanntem Schema zusammengesetzt.

Die Jury-Mitglieder müssen mit den WGA-Regeln vertraut sein.

Die 6 (sechs) Jury-Mitglieder sind:

- a) Zwei männliche Wettkämpfer aus der Proficient (Hauptklasse) Herren aus verschiedenen Nationen.
- b) Zwei weibliche Wettkämpferinnen der Proficient (Hauptklasse) Damen aus verschiedenen Nationen.
- c) Zwei Personen aus dem Wettkampf-Komitee.

- 2.) Die Aufgabe der Jury ist die Beurteilung eingegangener Proteste. Sie fällt die entsprechenden Entscheide.

Bei Besprechung und Bearbeitung der Proteste sind immer mindestens 4 (vier) Jury-Mitglieder anwesend.

Eine weibliche Wettkämpferin, ein männlicher Wettkämpfer und 2 (zwei) Personen aus dem Wettkampf-Komitee.

Die beurteilenden Jury-Mitglieder dürfen nicht von der selben Nation sein, der der Wettkämpfer angehört der den Protest eingereicht hat.

Der Jury-Sprecher ist eine Person aus dem Wettkampf-Komitee.

Sollte die so zusammengesetzte Jury zu keinem Ergebniss finden ist der WGA-Vizepräsident, oder, wenn dieser verhindert ist, der WGA-Präsident beizuziehen um die Entscheidung zu finden

Diese Jury-Entscheide sind endgültig, nicht anfechtbar, und werden dem Präsidenten des Wettkampf-Komitees mitgeteilt.

D) DAS SCHIEDSRICHTER – KOMMITEE

- 1.) Das Schiedsrichter-Komitee wird durch die Wettkampf-Organisation eingesetzt. Die Personen des Schiedsrichter-Komitees sorgen dafür, dass der Wettkampfgedanke und die vorliegenden WGA-Regeln jederzeit eingehalten werden.

Sie sind befugt jedes WGA-Regel-Fehlverhalten der Wettkämpfer oder andere, nicht den WGA-Regeln entsprechende Vorkommnisse dem Chef-Schiedsrichter zu melden.

Das Schiedsrichter-Komitee setzt sich zusammen aus:

- a) **CHEF SCHIEDSRICHTER** Seine Entscheide sind endgültig vorausgesetzt sie werden nicht, bei entsprechendem Protest gegen den Entscheid, durch die Wettkampf-Jury geändert. Er hat die Kompetenz jeden Wettkämpfer der die WGA-Regeln bricht entsprechend in die Schranken zu weisen.
 - b) **CHEF ZEITNEHMER** Ist offiziell verantwortlich für die Zeitmessung während dem Wettkampf.
 - c) **CHEF POOL – AUFSICHT** Ist verantwortlich für den problemfreien, regelkonformen Ablauf der Wettkämpfe an den Waschplätzen.
 - d) **CHEF GOLDZÄHLER** Ist verantwortlich für das Zählen und die Registrierung der gefundenen Goldfitter nach Beendigung des Wettkampf-Durchgangs.
 - e) **CHEF WASCHSAND** Ist verantwortlich für das korrekte befüllen der Wettkampf-Kessel mit Waschsand und das Einbringen der Goldfitter.
 - f) **CHEF VORBEREITUNGSPLATZ** Ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Startnummern-Ausgabe vor dem Wettkampf.
 - g) **CHEF GOLDRÖHRCHEN** Ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Ausgabe der Goldröhrchen an die Wettkämpfer.
 - H) **CHEF START– UND RANGLISTEN** Ist verantwortlich für die Bereitstellung und Veröffentlichung aller offiziellen Angaben, Start- und Ranglisten.
- 2.) Die Namen des Schiedsrichter-Komitees, der Wettkampf-Jury und deren Ersatzleute müssen vor den Wettkämpfen am Anschlagbrett veröffentlicht werden.
- 3.) Nachfolgend genannte Mitglieder des Schiedsrichter-Komitees **dürfen nicht an den Wettkämpfen teilnehmen:**
CHEF SCHIEDSRICHTER, CHEF GOLDZÄHLER und CHEF WASCHSAND.